



Splügen
Tambo

SAISON
2024/25

66. GESCHÄFTSBERICHT

Zukunft gestalten. Ein Jahr voller Herausforderungen und Chancen liegt hinter uns.

Als Verwaltungsratspräsident hat man die großartige Möglichkeit, auf der Bühne zu stehen und frohe Botschaften zu verkünden. Das würde ich wirklich sehr gerne tun.

Am 20.11.2024 hat es endlich geschneit. Wir waren total begeistert und voller Vorfreude und Hoffnungen auf einen guten Winter. Schnee zu rechter Zeit. Unsere motivierten Techniker haben die Revisionsarbeiten an unseren Liften und Anlagen pünktlich abgeschlossen. Wir sind mit einem tollen Team bereit für die kommende Wintersaison.

Der Novemberschneefall war nicht nachhaltig genug, um alle unsere Pisten pünktlich mit guten Schneebedingungen zu eröffnen. Das schöne Wetter über Weihnachten und Neujahr hat den Umsatzverlust durch den fehlenden Schnee leider nicht wettgemacht. Und bis zum Saisonende konnte der Verlust nicht mehr aufgeholt werden. Das Ergebnis: ein beachtliches strukturelles und betriebswirtschaftliches Defizit von 166'031.89 Schweizer Franken.

Der Auftrag war klar. Wir brauchen dringend eine allumfassende Beschneiungsanlage, um unsere Existenzberechtigung zu sichern. Wir haben gemeinsam alle Möglichkeiten durchleuchtet und dabei festgestellt, dass wir andere Wege gehen müssen, wenn wir genug Eigenmittel aufbringen wollen. Wie Sie wissen, haben wir bereits vor zwei Jahren an einem Konzept für eine nachhaltige Lösung gearbeitet, um den Fortbestand der Bergbahnen zu sichern. Damals waren wir noch mit einem reinen Zuschuss des jährlichen strukturellen Defizits unterwegs, das durch die anliegenden Gemeinden getragen werden sollte. Nach diesem Winter war es dann aber ganz klar: Wir brauchen die «Lebensversicherung» – eine umfassende Beschneiungsanlage für unser Skigebiet.

Und daraus soll jetzt die **Tambo Finanz-Infra AG** entstehen, die sich der Beschaffung einer in Etappen erstellten, allumfassenden Beschneiungsanlage widmet. Die Gemeinde Rheinwald und die Bergbahnen Splügen-Tambo AG, haben gemeinsam einen konstruktiven Vorschlag erarbeitet, der in unseren Augen perfekt ausbalanciert, fair und vor allem finanziell tragbar ist – und das für alle Gemeinden. Ich bin wirklich glücklich und möchte an dieser Stelle allen Beteiligten von ganzem Herzen danken.

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre, wir brauchen diese Anlagen dringend. Denn ohne garantierte Schneesicherheit vom ersten Tag der Saison bis zum letzten Tag haben wir keine Daseinsberechtigung. Wir brauchen Ihre Unterstützung an der Urne. Nur mit Ihrer Hilfe können wir die Bahnen langfristig erhalten. An dieser Stelle sei einmal unseren Hauptaktionären namentlich Jan Michal, Karl Liechti und der Gemeinde Rheinwald herzlichst gedankt, dass sie in den letzten Jahren immer grosszügig die strukturellen Defizite mit beachtlichen Beträgen ausgeglichen haben und somit den Betrieb der Bahn Jahr für Jahr ermöglicht haben. Danke! Sie als Stimmbürger haben jetzt die Möglichkeit, den Bahnen, dem Tal, der Bevölkerung und nicht zuletzt dem Gewerbe eine zukunftsorientierte Basis zu geben. Es ist wichtig, dass Sie, das Management und der Verwaltungsrat gemeinsam an einem Strang ziehen, um dieses Ziel zu erreichen. Jeder von uns trägt Verantwortung dieses Unternehmens und hat die Möglichkeit, aktiv etwas dazu beizutragen. Es ist der Zusammenhalt und das Engagement aller Beteiligten, die uns stark machen und uns voranbringen.

Management

Auch hier hat sich so einiges getan. Wir sind froh, dass wir mit Fabian Koch einen engagierten Geschäftsführer haben, der sich mit Herz und Seele für unser Unternehmen einsetzt. Es ist schön, zu sehen, wie sich die einzelnen Teile zu einem grossen Ganzen zusammenfügen. So können wir noch besser auf die vielfältigen Belange, Herausforderungen und Gestaltungen reagieren.

San Bernardino

Im vergangenen Jahr haben wir mehrere Gespräche auf verschiedenen Ebenen mit San Bernardino Swiss Alps SA geführt. Als Verwaltungsrat haben wir klare Ziele vor Augen, die es im Zusammenhang mit San Bernardino zu erreichen gilt. Wir wollen einen ausgewogenen Ticketverbund, welcher die Attraktivitäten unserer beiden Destinationen steigert. Bei guten Ergebnissen wollen wir die Zusammenarbeit auf anderen strategischen und operativen Ebenen ausbauen. Wir wollen neue Zielgruppen ansprechen und unsere Marktposition stärken, ohne dabei die Bedürfnisse der gesamten Region aus den Augen zu verlieren.

Ausblick

Ich bin nicht in der Lage, eine Prognose über die zukünftige Entwicklung der allgemeinen Lage abzugeben. Wir sind uns sicherlich einig, dass die Herausforderungen durch die allgegenwärtigen geopolitischen Unsicherheiten und wirtschaftlichen Verwerfungen nicht kleiner werden. Wir bleiben wachsam.

Wir sind uns der Wichtigkeit unserer Aufgaben bewusst und streben an, den Bergbahnen eine gesicherte finanzielle Zukunft zu bieten. Unser Ziel ist es, die wiederkehrenden strukturellen Defizite, denen wir derzeit unterworfen sind, in den Griff zu bekommen und uns somit neue unternehmerische Freiheiten zu ermöglichen.

Wir wollen im Rheinwald ein Leuchtturm für alle Einheimischen, Zweitheimischen, Touristen, Freunde und Bekannte sein. Wir wollen die Wegbereiter einer realistischen und sinnvoller touristischen Entwicklung sein. Unser Ziel ist und bleibt es, ein Unternehmen zu sein, auf das man zu Recht stolz sein kann.

Danke.



Peter P. Tschirky
Präsident des Verwaltungsrates

Zwischen Grenzen und den Chancen von morgen

Die Saison 2024/25 hat uns mit aller Deutlichkeit vor Augen geführt, wie fragil der Wintersport geworden ist. Der fehlende Naturschnee im Dezember – genau in jener Zeit, in der wir normalerweise das Fundament für den ganzen Winter legen – hat unser Geschäft hart getroffen. Ein wichtiger Umsatztreiber, das essenzielle Weihnachtsgeschäft, fiel fast vollständig aus.

Diese Realität schmerzt. Sie macht uns demütig, denn auch der grösste Einsatz kann die Natur nicht ersetzen. Und doch: Inmitten dieser schwierigen Ausgangslage hat sich gezeigt, was mit unbändigem Effort möglich ist. Unsere Mitarbeitenden haben mit Leidenschaft, Flexibilität und Kreativität alles darangesetzt, unseren Gästen trotz widriger Bedingungen ein gutes Erlebnis zu bieten. Dafür bin ich zutiefst dankbar.

Die Saison war keine Erfolgsgeschichte – aber zeigt uns klar unsere eigenen Grenzen auf. Sie hat uns unmissverständlich klar gemacht, wie dringend notwendig, technische Beschneiungsinfrastrukturen sind. Mit dem geplanten Projekt in Form der Tambo Finanz-Infra AG, kann eine überlebenswichtige Beschneiungsinfrastruktur etappenweise realisiert werden.

Unser Ziel ist es, Splügen-Tambo als Wintersportdestination wieder positiv aufzuladen, zu festigen und zu alter Stärke zurückzuführen. Wir werden nie die Grössten, Schnellsten oder Prestigeträchtigen sein, aber wir wollen verlässlich, authentisch und nahbar sein. Diese Haltung, getragen von unseren Mitarbeitenden, unserer Region und unseren Gästen, erzeugt der Nährboden für die uns bevorstehenden herausfordernden Geschäftsjahre.

Die Bergbahnen Splügen-Tambo AG, bedankt sich herzlich bei Peter Engler, welcher das Unternehmen, bis im Februar 2025 interimistisch auf Mandatsbasis geführt hat, und wünschen ihm für seine Zukunft nur das Beste.

Bahnbetrieb & Technik

Der Winter hat unseren technischen Betrieb besonders gefordert. Der verspätete Schneefall erschwerte den Start, und die wenigen schneereichen Phasen mussten optimal genutzt werden. Dank intensiver Vorbereitung im Sommer, einer klaren Organisation und dem unermüdlichen Einsatz unseres Teams konnten wir den Betrieb sicherstellen.

Die Pistenpräparation und die tägliche Kontrolle unserer Anlagen verlangten höchste Aufmerksamkeit und viel Erfahrung, um das beste Gästeerlebnis zu bieten.

Mit der geplanten Beschneiungsanlage gewinnen wir künftig an Stabilität. Sie erlaubt uns, verlässlichere Startbedingungen zu schaffen und unser Know-how noch gezielter einzusetzen. Für unsere Gäste bedeutet das mehr Sicherheit und Planbarkeit – und für uns Mitarbeitende eine Arbeit, die wirkungsvoller zum Erlebnis beiträgt.

Gastronomie

Die Gastronomiebetriebe haben die Folgen des schwachen Saisonstarts unmittelbar gespürt. Weniger Gäste bedeuteten geringere Umsätze. Doch trotz dieser Herausforderungen haben wir viel positive Resonanz erhalten. Unsere Gäste schätzen die regionale Verankerung, die Qualität und die Gastfreundschaft, die unsere Betriebe ausstrahlen.

In den letzten zwei Wintern wurde die Gastronomie von Christian Weissenbacher und Heinrich Kögler geführt. Mit der Eröffnung der Speluca Brauerei, dem Restaurant und des Genusshotels, welche ebenfalls unter ihrer Leitung stehen, wurde jedoch klar: Diese hohe Doppelbelastung ist langfristig eine enorm schwierige Aufgabenstellung für alle Beteiligten.

Umso mehr freut es uns, dass wir mit Curdin Luppi einen ausgewiesenen Fachmann im Bereich der Gastronomie gewinnen konnten. Herzlich willkommen, Curdin.

Ein neues Kapitel beginnt. Die Gastronomie soll als festen Bestandteil des Gästeerlebnisses in Splügen-Tambo beitragen und dementsprechend weiterentwickelt werden – mit klarer Qualität, regionalen Produkten und frischen Ideen.

Schneesportschule

Die Schneesportschule war in dieser Saison besonders gefordert. Der fehlende Schnee im Dezember führte zu Absagen und Verschiebungen von Kursen, was für unsere Gäste und Lehrpersonen gleichermassen herausfordernd war. Umso bemerkenswerter war der Einsatz unseres Teams, welche vielen Familien dennoch unvergessliche Schneesporterlebnisse ermöglichten.

An dieser Stelle danken wir unserer abtretenden Skischulleiterin Fabienne Suter herzlich für ihren wertvollen Einsatz und die geleistete Arbeit. Wir sind sicher, dass wir sie schon bald wieder mit ihrer Tochter auf unseren Pisten antreffen werden.

Mit Mattia Santoro konnten wir einen jungen, hervorragend ausgebildeten Skischulleiter gewinnen. Er bringt frische Ideen, Fachwissen und Begeisterung mit. Wir sind überzeugt, dass er die Skischule erfolgreich in die Zukunft führen wird. Herzlich willkommen, Mattia.

Freunde Pro Tambo

Auch in dieser Saison haben uns die Freunde Pro Tambo mit ihrer Unterstützung begleitet. Gerade in einem schwierigen Winter ist diese Verbundenheit ein starkes Signal: Sie zeigt, dass die Bergbahnen Splügen weit mehr sind als ein Unternehmen – sie sind ein Projekt der gesamten Region. Die Gemeinschaft gibt uns Kraft, Herausforderungen zu meistern und Zukunftsprojekte zu tragen. Dafür danken wir den Freunden Pro Tambo von Herzen.

Schlusswort

Zwischen Wehmut und Zuversicht. Die Saison 2024/25 war eine Herausforderung, die uns viel abverlangt hat. Sie hat uns verpasstes Potenzial aufgezeigt, aber auch unseren Zusammenhalt gestärkt. Wir haben gelernt, ehrlich mit Rückschlägen umzugehen und zugleich die Perspektive nicht zu verlieren.

Mit der Unterstützung unserer Aktionärinnen und Aktionären, Partnern, Gästen und Mitarbeitenden, mit neuen Führungskräften in der Gastronomie und Schneesportschule sowie mit einer klaren Strategie für die Zukunft blicken wir zuversichtlich nach vorne.

Splügen-Tambo wird nicht über Superlative definiert, sondern über Verlässlichkeit, Authentizität und Leidenschaft. Wir sind überzeugt, dass mit einer konsequenten touristischen Weiterentwicklung der Region im Gleichschritt mit den Bergbahnen, einige erfolgreiche Kapitel unserer Geschichte noch vor uns liegen.

Die wichtige Kraft des Antriebs dazu seid ihr, liebe Aktionärinnen und Aktionäre.



Fabian Koch
Geschäftsführer



KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

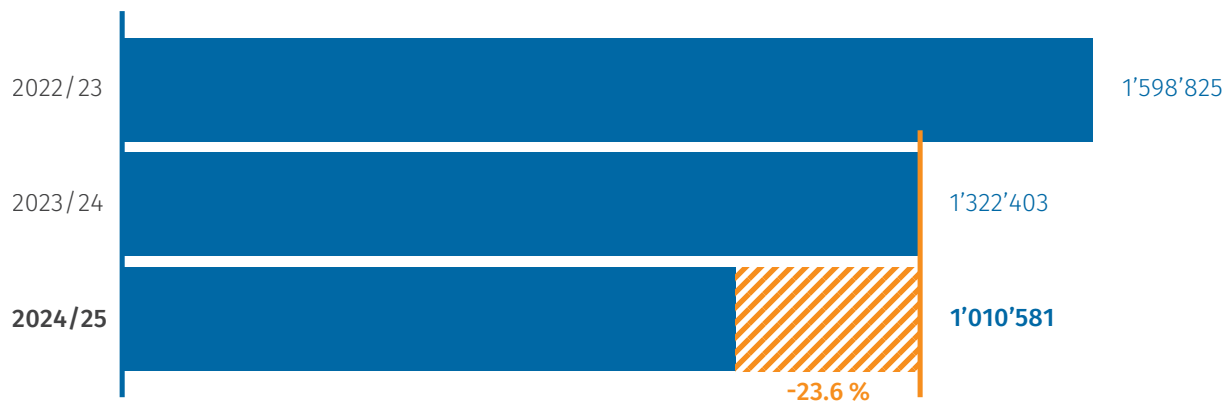
Umsatz Unternehmen



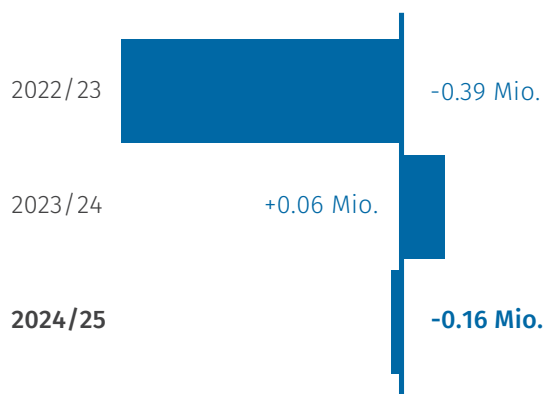
Umsatz Gastronomie



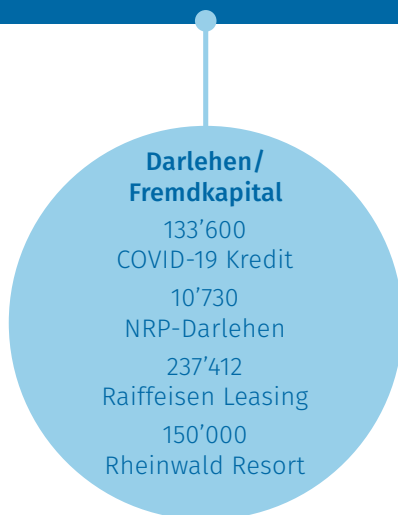
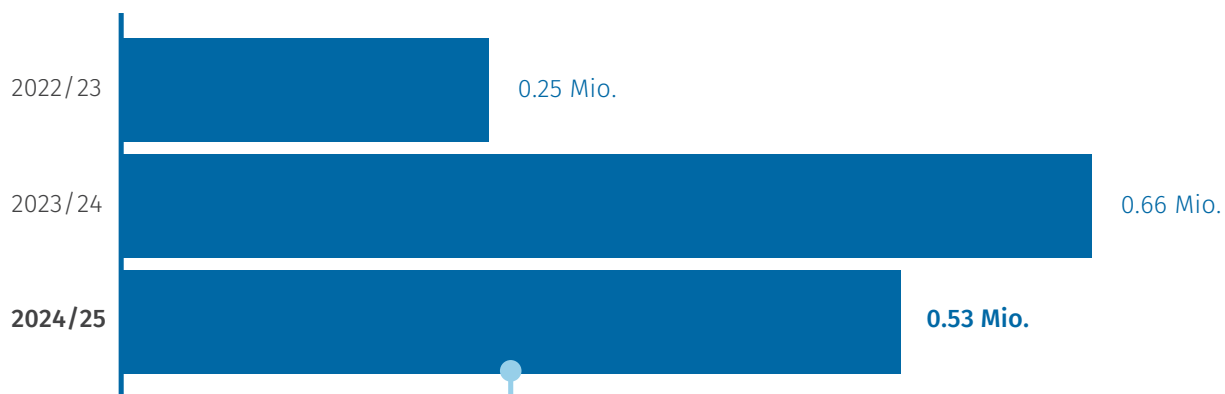
Flüssige Mittel



Jahresgewinn/-verlust



Darlehen/Fremdkapital

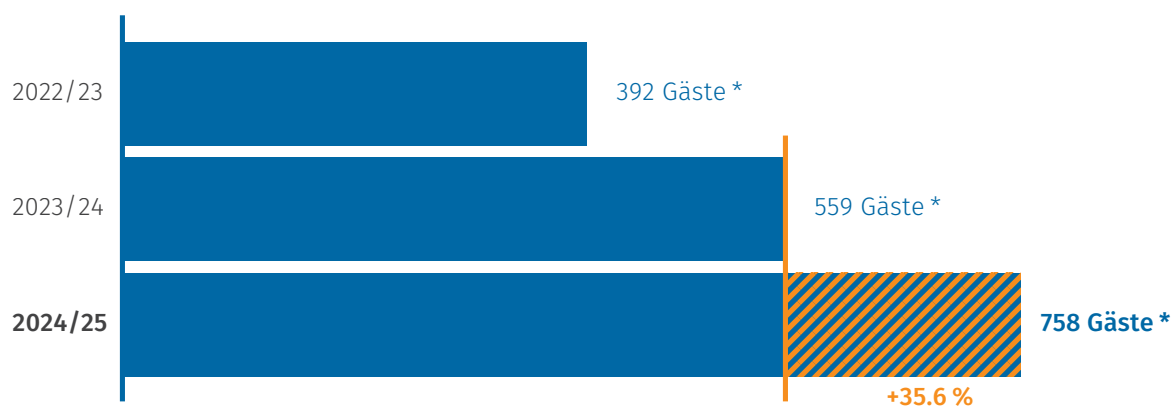


KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

Skierdays / Ersteintritte



Eintritte Nachtski



* ohne Saisonkartenbesitzer

Personalaufwand Unternehmen



Anzahl Saisonabonnemente



ORGANISATION

Verwaltungsrat

Peter Paul Tschirky, Präsident des Verwaltungsrates	seit 06.10.2023
Sascha Bigger, Finanzen, Vize-Präsident des Verwaltungsrates	seit 11.12.2021
Christian Simmen, Gemeindevertreter Rheinwald, Mitglied	seit 25.10.2019
Thomas Ghielmetti, Mitglied	seit 16.10.2020
Jan Michal, Mitglied	seit 11.12.2021
Luca de Marchi, Mitglied	seit 06.10.2023

Buchhaltung

Artis Treuhand GmbH, Rorschach	ab 2017
--------------------------------	---------

Revisionsstelle

Bearth & Partner Steuerberatung und Treuhand AG, Chur	ab 2017
---	---------

Rechtsberatung

Dr. Martin Schmid, Kunz & Schmid Rechtsanwälte und Notare AG, Chur	ab 2017
--	---------

Festangestellte

Fabian Koch	Geschäftsführer	seit 01.03.2025
Peter Engler	Geschäftsführer ad interim	bis 15.03.2025
Alexander Hosig	Technischer Leiter	ab 2003
Claudio Coray	Techn. Leiter Stv. & Garagenchef	ab 2011
Werner Belz	Rettungs-Chef	ab 2002
Bruno Valier	Betriebselektriker	ab 2021
Andri Strub	Technischer Mitarbeiter	ab 2023
Mirco Domeni	Technischer Mitarbeiter	ab 2024
Dhana Bottinelli	Kassenchefin, Administration	ab 2019
Mirjam Rüttimann	Personal, Administration	ab 2024

Leitung Gastronomie

Christian Weissenbacher	Leitung Gastronomie	bis 30.04.2025
Heinrich Kögler	Leitung Gastronomie	bis 30.04.2025

BILANZ

Aktiven	30.04.2025 CHF	30.04.2024 CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	1'010'581	1'322'403
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	74'802	103'272
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	9'509	15'255
Warenvorräte	48'000	31'800
Aktive Rechnungsabgrenzungen	137'921	182'081
Total Umlaufvermögen	1'280'813	1'654'811
Anlagevermögen		
Beteiligungen		
Beteiligung Rheinwald Resort AG	95'000	100'000
Sachanlagen		
Maschinen (Beschneigungsanlagen)	272'578	254'877
Mobilien (Pistenfahrzeuge/Fahrzeuge, Mobilien/Maschinen, Projekte)	1'383'563	1'262'934
Immobilien	2'609'415	2'617'091
Total Anlagevermögen	4'360'556	4'234'902
Total AKTIVEN	5'641'369	5'889'713
Passiven	30.04.2025 CHF	30.04.2024 CHF
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	651'122	639'762
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	465'867	507'827
Passive Rechnungsabgrenzungen	83'734	90'801
Total kurzfristiges Fremdkapital	1'200'724	1'238'390
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	336'153	380'799
Total langfristiges Fremdkapital	336'153	380'799
Total Fremdkapital	1'536'877	1'619'189
Eigenkapital		
Aktienkapital	5'225'715	5'225'715
Vortrag vom Vorjahr	-955'191	-1'020'534
Jahresverlust/-gewinn	-166'032	65'343
Total Eigenkapital	4'104'492	4'270'524
Total PASSIVEN	5'641'369	5'889'713

ERFOLGSRECHNUNG

vom 1. Mai 2024 bis 30. April 2025

	2024/2025	2023/2024
	CHF	CHF
Betriebsertrag		
Verkehrsertrag	2'445'283	2'624'997
Gastronomieertrag	1'252'861	1'407'164
Übriger Betriebsertrag	360'070	464'944
Total Betriebsertrag	4'058'214	4'497'105
Material und Warenaufwand	-502'915	-520'735
Bruttoergebnis 1	3'555'299	3'976'370
Personalaufwand	-2'134'768	-2'267'306
Bruttoergebnis 2	1'420'531	1'709'064
Betriebsaufwand		
Raumaufwand, Energie, Verwaltung, etc.	-710'965	-720'997
Unterhalt, Reparaturen, Leasing	-592'688	-566'221
Total Betriebsaufwand	-1'303'653	-1'287'218
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg (EBITDA)	116'878	421'846
Abschreibungen Sachanlagen	-246'805	-339'737
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg (EBIT)	-129'927	82'109
Finanzaufwand	-9'457	-8'512
Finanzertrag	2'229	897
Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)	-137'155	74'494
Ausserordentlicher und einmaliger Aufwand	-55'268	0
Ausserordentlicher und einmaliger Ertrag	60'956	39'000
Total a.o. einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	5'688	39'000
Jahresverlust/-gewinn vor Steuern	-131'467	113'494
Steuern	-34'565	-48'151
Jahresverlust/-gewinn (EAT)	-166'032	65'343

ANHANG

1. Grundsätze der Rechnungslegung und der finanziellen Berichterstattung

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962), erstellt.

1.1 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Aktivierung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen. Die, mit einem Finanzierungsleasing finanzierten, Sachanlagen werden aktiviert und passiviert. Die Abschreibungen berechnen sich aufgrund der geschätzten Nutzungsdauer der jeweiligen Anlageobjekte. Die Bewertung erfolgt unter steuerlichen Aspekten.

Die geschätzte Nutzungsdauer beträgt:

- Bauten, 40 bis 50 Jahre
- Beförderungsanlagen, 20 bis 25 Jahre
- Beschneiungsanlagen, 10 bis 15 Jahre
- Infrastruktur, 8 bis 10 Jahre
- Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge, 6 bis 10 Jahre

2. Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Bei den aktiven Rechnungsabgrenzungen sind Vorauszahlungen enthalten, welche das nächste Geschäftsjahr betreffen. Bei den passiven Rechnungsabgrenzungen sind Verbindlichkeiten abgegrenzt worden, welche das Geschäftsjahr betreffen und für welche noch keine Rechnungen (Steuern, Strom etc.) eingegangen sind.

3. Anlagevermögen (Anschaffungen/Abgänge/Abschreibungen)

3.1 Anschaffungen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten erfasst. Es wurden insgesamt rund CHF 0.09 Mio. investiert.

3.2 Abschreibungen

Die Abschreibungen auf dem Anlagevermögen belaufen sich auf CHF 246'805. Der Buchwert der Anlagen beträgt CHF 4'360'556.

	2024/25		2023/24	
Beförderungsanlagen	CHF	57'916	CHF	97'042
Beschneiungsanlagen	CHF	30'501	CHF	22'942
Infrastruktur	CHF	8'286	CHF	41'762
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	CHF	141'366	CHF	127'166
Restaurationsbetriebe	CHF	3'736	CHF	50'825
Wertberichtigung Beteiligung	CHF	5'000	CHF	0
Total	CHF	246'805	CHF	339'737

ANHANG

4. Annahme der Fortführung

Die Liquiditätslage der Gesellschaft ist nach wie vor angespannt. Der Verwaltungsrat überwacht aber weiterhin laufend die Liquiditätssituation und wird, falls erforderlich, weitere Massnahmen beschliessen. Die Rheinwald Resort AG hat auch im Geschäftsjahr 2024/25 die Liquidität sichergestellt.

Die Fähigkeit zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit ist zum aktuellen Zeitpunkt gegeben.

5. Weitere gesetzliche Angaben

	30.04.2025 CHF	30.04.2024 CHF
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven:		
Nettobuchwert Gondelbahn, Garage/Werkstatt	0	0
Nettobuchwert Tal- und Bergrestaurant	0	0
Buchwert belastete Sachanlagen	0	0
Beanspruchte Hypotheken	0	0
Anlagevermögen		
Anlagevermögen	4'360'556	4'234'902
davon im Leasing/Eigentumsvorbehalt	419'468	500'513
Fremdkapital		
Kurzfristiges Fremdkapital	1'200'724	1'238'390
davon verzinsliches	184'860	184'860
davon Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten und Organen	231'277	0
Langfristiges Fremdkapital	336'153	380'799
davon verzinsliches	186'153	370'068
davon Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten und Organen	150'000	0
Nettoauflösung stille Reserven auf Sachanlagen	736'089	669'936
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung	15'760	21'117
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	< 50	< 50

COVID-19 Kredit

Zur Liquiditätssicherung hat die Bergbahnen Splügen-Tambo AG einen verbürgten COVID-19-Kredit von Total CHF 267'800 in Anspruch genommen. Der Zinssatz beträgt zurzeit 1,5%, wobei die Zinskonditionen jeweils per 31. März aufgrund der Vorgaben des Eidg. Finanzdepartements an die Marktentwicklungen angepasst werden.

Für die Dauer der Inanspruchnahme des COVID-19-Kredits darf das Unternehmen keine Dividende und Tantiemen ausschütten und keine Rückzahlung von Kapitaleinlagen vornehmen. Zudem bestehen weitere Restriktionen betreffend die Gewährung und Ablösung von Darlehen gegenüber Gruppengesellschaften und Eigentümern.

ANHANG

6. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2024/25 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

7. Antrag über die Verwendung des Bilanzverlustes

	30.04.2025	30.04.2024
	CHF	CHF
Verlustvortrag	-955'191	-1'020'534
Jahresverlust/-gewinn	-166'032	65'343
Bilanzverlust	-1'121'223	-955'191
Vortrag auf neue Rechnung	-1'121'223	-955'191

8. Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

8.1 Ausserordentlicher Aufwand

Kraftwerk Hinterrhein, Schadenfall Elementarschaden CHF 31'368.
Robert Aebi AG, Schadenfall Volvo defekter Motor CHF 23'900.

8.2 Ausserordentlicher Ertrag

Versicherungsleistungen Schadenfälle Elementarschäden und Volvo CHF 60'956.

9. Beteiligungen

Rheinwald Resort AG, 7435 Splügen

- Kapitalanteile 8.34 %
- Stimmanteil 8.34 %



BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION

an die Generalversammlung der Bergbahnen Splügen-Tambo AG, Splügen

der Bearth & Partner, Steuerberatung und Treuhand AG Chur

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Bergbahnen Splügen-Tambo AG (Seiten 12 bis 16) für das am 30. April 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

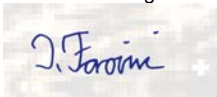
Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

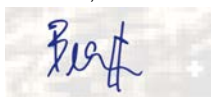
Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzverlustes nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Chur, 15. September 2025

Bearth & Partner
Steuerberatung und Treuhand AG, Chur



Ivo Farovini
Zugelassener Revisor
eidg. dipl. Treuhandexperte
Leitender Revisor



Gion Bearth
Zugelassener Revisor
eidg. dipl. Steuerexperte

Beilage: Jahresrechnung und Antrag über die Verwendung des Bilanzverlustes

TECHNISCHE DATEN DER ANLAGEN

Anlagen	Baujahr	Höhendifferenz	Länge	Kapazität/h
---------	---------	----------------	-------	-------------

Gondelbahn

Splügen – Blaktenboden	1995/2017	280 m	1'000 m	1'650 Personen
Blaktenboden – Tanatzhöhi	1995/2017	380 m	1'300 m	1'650 Personen

Sesselbahnen

3er-Sesselbahn Tamboalp	1982/1983	140 m	750 m	1'800 Personen
6er-Sesselbahn Bodmenstafel	2010	425 m	1'315 m	1'400 Personen

Lifte

Bügelift Tanatzhöhi	1970	120 m	500 m	1'000 Personen
Zauberteppich Berg	2003/2004	12 m	80 m	800 Personen
Zauberteppich Berg	2015/2016	3 m	34 m	400 Personen
Ponylift Berg (Tubing)	2004/2005	50 m	140 m	300 Personen
Tellerlift	2023/2024	20 m	76 m	700 Personen

Bauten

Garage/Werkstatt	1984		
Tankstelle	1973		
Tal-Restaurant	1988	Sitzplätze	350 innen 170 aussen
Berg-Restaurant	1995	Sitzplätze	210 innen 200 aussen
Bodmen-Bar	2014	Sitzplätze	30 aussen
Selvo-Bar	2018	Sitzplätze	30 innen 30 aussen



Impressum

Herausgeberin: Bergbahnen Splügen-Tambo AG



KONTAKT

Bergbahnen Splügen-Tambo AG
Hüscherä 8
CH-7435 Splügen

+41 81 650 90 10
info@spluegen.ch
spluegen.ch